



Gymnasium
WIESELBURG



TALENTE WORKSHOPS

Begabungs- und Begabtenförderung



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

Da durch Corona nun schon drei Jahre hindurch kaum Begabtenförderungsprogramme an unserer Schule durchgeführt werden konnten, also weder Pullout- Kurse noch Interessensnachmittage stattgefunden haben, möchten wir im heurigen Schuljahr im Februar vor den Semesterferien **neue Akzente in der inklusiven Begabtenförderung** setzen.

Wir planen am Donnerstag, den 2. und Freitag, den 3. Februar 2023 für alle Schülerinnen und Schüler von der 1.-6. Schulstufe begabtenfördernde Kurse zu verschiedenen Domänen, Bereichen und Themen anzubieten.

Diese Kurse sind keine Schnupperkurse, bei denen die Kinder und Jugendlichen ihre Interessen entdecken können, sondern sie sind als **Enrichmentprogramme** gedacht, bei **denen die Kinder und Jugendlichen ihre Interessen und Begabungen bereichern, vertiefen und erweitern können**. Es sollen daher für die Talentförderkurse neben dem Interesse auch Begabungen und Voraussetzungen in der angestrebten Domäne/im angestrebten Bereich mitgebracht werden, um den Kurs tatsächlich erfolgreich abschließen zu können.

Die Auswahl der Kurse nehmen die Kinder nicht nur nach ihren Interessen, sondern auch nach ihren Begabungen, Voraussetzungen und nach ihrem Vorwissen vor. Sie melden sich zu **einem Talentförderkurs für zwei Tage an, es ist kein Wechsel des Kurses vorgesehen**.

Um alle Kinder und Jugendlichen nach ihrer Wahl gut unterzubringen, ist es notwendig, drei Kurse als mögliche Vertiefungskurse zu nennen und anzugeben, und zwar jene drei, die am besten die Interessen, aber auch Begabungen und Talente der Kinder und Jugendlichen abdecken. Jedes Kind bekommt die Zuteilung zu einem Kurs aus den drei genannten Favoriten.

1

Begabung und Interesse- eine Anmerkung

Zum Buch von Aljoscha Neubauer: „Mach, was du kannst“. 2018

Univ.-Prof. Dr. Aljoscha Neubauer, Professor für Differentielle Psychologie an der Universität Graz erläutert in seinem Buch die **Grundvoraussetzungen des Lernens**, das dann am besten funktioniert, wenn die Anforderungen in einem Bereich liegen, der mit Anstrengung und eventuellen Hilfestellungen gemeistert werden kann. Sind die Anstrengungen zu gering oder wird verlangt, etwas zu üben, was man bereits gut kann, kann nicht effektiv Neues gelernt werden. Hält diese Situation länger an, gehen Motivation und Begeisterung der Kinder und Jugendlichen automatisch verloren.

Die empirisch psychologische Forschung zeigt, dass Begabung und Interesse in der Berufsentscheidung von Jugendlichen erstaunlich wenig zusammenhängen. Für längerfristigen Berufserfolg, der am meisten mit der Lebenszufriedenheit korreliert, sei Begabung sogar noch viel wichtiger als Interesse. Die Jugendlichen seien sich ihren Begabungen viel zu wenig bewusst, denn die Selbsteinschätzung von Begabungen und die tatsächlichen Begabungen liegen oft auseinander. Lehrer, die junge Menschen über Jahre begleiten, haben neben den Eltern oftmals eine recht gute Einschätzungsgabe, wenn sie sich ihrer Verantwortung



eines professionellen und individuellen Feedbacks stellen. Daher können und sollen die Kinder und Jugendlichen auch neben dem Rat der Eltern auch den Rat der Lehrerinnen und Lehrer in Anspruch nehmen, ihnen zu helfen, ihre Begabungen zu sehen und zu entdecken.

Die Schule hat demnach neben der Aufgabe der Begabungs- und Begabtenförderung, auch jene der Persönlichkeitsbildung und Begabungsbegleitung.

Die Menschen begeisterten sich oftmals für etwas, für das sie nicht begabt seien. Neubauer plädiert in seinem 2018 erschienenen Buch dafür, seine Begabungen zu entdecken und vertiefen zu können, zu machen, was man kann. Talentförderkurse sind eine gute Möglichkeit zu entdecken, was man kann und sich darin zu vertiefen.

Wo die Gaben der Kinder und Jugendlichen liegen, dort werden sie im Leben auch ihre Aufgaben sehen. Unsere Schule möchte durch diesen Akzent der inklusiven Begabtenförderung am Semesterende zu dieser nachhaltigen Sichtweise von Lernen beitragen.

Mag. Sigrid Fritsch (Direktorin)

Mag. Michaela Gutsjahr (Kordinatorin für die Modellklassen und die Begabtenförderung)

Talentförderkurse - Angebot	Klassen	TN
Sprachlich-linguistisch: Fähigkeit zu lesen, zu schreiben, zu verstehen und zu sprechen		
Rap and Rhyme , Mag. Maria Anna Schörghofer	2.-5.	15
Erstellt euren gemeinsamen irregular Verbs rap.		
Kreatives Schreiben , Mag. Elisabeth Salzmann, Mag. Roswitha Hager, BA, Mag. Barbara Kirchhofer	1.-6.	25
Liebst du es zu schreiben, deine Gefühle und Gedanken in originelle Formen zu gießen? Magst du Gedichte? Und hast du keine Scheu davor, deine Texte einem Publikum vorzutragen? Dann ist unser Kurs „Kreatives Schreiben“ DER richtige Platz, um dich auszuprobieren!		
Kreativ-künstlerischen: Fähigkeit, mit verschiedenen Materialien und Instrumenten schöpferisch und innovativ umzugehen und ein Ergebnis oder Resultat händisch herzustellen. In dieser Domäne sind Fantasie, kreative Einfälle und motorisch-manuelle Geschicklichkeit wichtige Voraussetzungen.		
Experimentelle Kalligrafie , Mag. Michaela Gutsjahr, MMag. Sabine Seisenbacher	3.-6.	20
Dieser Kurs richtet sich an alle interessierten Jugendlichen, die intensiv mit Farben, Schriftzeichen, Symbolen, Formen, Flächen und mit der eigenen Handschrift auf kleinen oder großen Papierformaten experimentieren wollen oder die ganz viele verschiedene, zum Teil auch ungewöhnliche Schreibwerkzeuge in ihrer Eigenart und in ihrem Rhythmus (Äste, Stöcke, Balsahölzer, etc.) ausprobieren möchten, um Schriftbilder entstehen zu lassen.		
Book Art (kreatives Arbeiten mit Büchern) , Mag. Susanne Weirauch, Mag. Clara Sommer	4.-6.	20
Im Workshop „Book Art“ gestalten wir ästhetische Dekorationsobjekte aus Büchern. Wir beschäftigen uns unter anderem mit Orimoto, einer japanischen Buchfalttechnik, und erlernen dabei, wie wir in alten, aufgeschlagenen Büchern kunstvolle Wörter mit dreidimensionalem Effekt entstehen lassen können.		
Ohrringe fädeln , Mag. Eva Achleitner, Mag. Claudia Deuretzbacher	1.-6.	15
Mit Hilfe der Brick- Stich- Technik umfädeln wir mit Miyukiperlen und kleinen Swarovski-Doppelkegeln ein rundes oder tropfenförmiges Metallelement, das danach an einem Ohrhaken befestigt wird.		
Origami-Kunst des Papierfaltens , Mag. Gerhard Wieser II	1.-6.	15
Habt ihr eine ruhige Hand? Konzentration? Und wollt ihr die Kunst des Papierfaltens lernen oder perfektionieren? Dann ist dieser Kurs etwas für euch! Wir werden lernen, einfache aber kunstvolle Figuren aus buntem Papier zu falten (ein Fuchs, ein Hase, ein Schneeball). Wenn wir dann schon etwas geübter sind, werden wir anspruchsvolle und schicke Kreationen machen (ein Kranich? eine Eule?). Am zweiten Tag habe ich vor, dass wir mit diesen Tieren ein Stop-Motion-Video erstellen. Schließlich könnten uns diese Tiere ja auch eine kurze Geschichte erzählen, oder?		
Keramik , Mag. Katrin Leichtfried-Blauensteiner, Mag. Veronika Plank	3.-5.	16
Gefäße und Objekte aus Ton nach individuellen kreativen Ideen herstellen. Kennenlernen und Erproben verschiedenster Herstellungstechniken und der dafür notwendigen Werkzeuge.		
Bildlich-räumlich: Fähigkeit, sich im Raum zu orientieren		
Spiel und Spaß in 3D , Mag. Beatrix Habiger, Mag. Renate Kalcher	2.-3.	15

Gemeinsam erforschen wir die 3. Dimension. Wir konstruieren (mit der Hand und am Computer), modellieren und basteln (z.B. Ikosaeder, ...), spielen (z.B. 4-gewinnt in 3D), tüfteln an 3D-Rätseln und "bewegen" uns im Raum.		
Sketch up – Geometrieworkshop , Erstellung von 3D-Gebäudemodellen, Mag. Manuel Hofegger	2.-6.	15
SketchUp ist eine interaktive 3D-Modellierungssoftware für eine Vielzahl von Anwendungen (z.B: Architektur; Innenarchitektur; ...) und zudem eine beliebte Einsteigersoftware für das Arbeiten mit CAD-Programmen.		
Logisch-mathematisch: Fähigkeit zu rechnen, logische Aufgaben zu lösen sowie wissenschaftlich zu denken und zu argumentieren		
Angewandte Rechenbeispiele aus der Physik , Mag. Günter Schmid, Mag. Gerhard Wieser I	3.-4.	20
Die Schüler sollen sich mit verschiedenen Themen aus der Physik, wie z.B. Mechanik, Optik, Wärmelehre, Elektrizitätslehre in mathematischer Art und Weise auseinandersetzen. Sie sollen erkennen, dass sich die Naturgesetze, also die Natur, mathematisch beschreiben lassen. Daher kann man Vieles im Voraus berechnen und in der Technik anwenden! Dies hat bereits in der Technik Anwendung gefunden und wird auch weiterhin Anwendung finden!		
Computerunterstützte physikalische Experimente , Mag. Walter Fischer, Mag. Walter Kirchweger	3.-6	17
<ul style="list-style-type: none"> • Einfache physikalische Experimente mit Hilfe eines Computerprogramms „aufbauen“ und auswerten. • Online-Simulationen und Computerprogramme im Bereich der Physik einsetzen. • Apps am Handy – das Smartphone als Messgerät für Physikexperimente einsetzen. Benötigte Utensilien: Laptop und smartphone		
Lazarus programmieren , Mag. Richard Wiesinger	3.-4.	16
Du wolltest schon immer mal programmieren, dann bist du in diesem Workshop perfekt aufgehoben! Von den ersten wichtigsten Befehlen bis hin zu kleinen selbst programmierten Programmen wirst du in diesen beiden Tagen viel Neues kennen lernen und entdecken. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Ich freue mich schon auf deinen kreativen Input und auf eine inspirierende Zusammenarbeit.		
Bildbearbeitung mit Photoshop und Illustrator , Hr. Andreas Hrabe	4.-6.	15
Programm: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Adobe Creative Programme. • Grundzüge der Programme anhand praktischer Beispiele erlernen. Kreative Lösungen für Fotomontagen, Illustrationen und Layout miteinander verknüpfen und das Ergebnis präsentieren.		
Amateurfunk , Mag. Martin Kühnl, Josef Waser (Obmann Amateurfunkclub Mostviertel)	4.-6.	8
Wir bauen eine einfache Schaltung auf und verwenden sie für Morse Funk. Je nach Zeit und Interesse auch Kurzwellenfunk mit Profigeräten. Kompetenzen: Kenntnis der Teile einer Funkanlage, Regeln des Funkverkehrs, Englisch, evtl Morsen, einfache physikalische Grundlagen		
Schach: Tipps, Tricks, Turnier , DI Dr. Wilhelm Moser	1.-6.	32
Grundlagen für Anfänger und Fortgeschrittene: Kleine Regelkunde, wichtige Tipps und Tricks, typische Erfolgsstrategien. An beiden Tagen soll es ein Turnier in zwei bis drei Kategorien geben (Anfänger, Fortgeschrittene, Profis – erster Tag Qualifikation, zweiter Tag Finalsspiele).		

Musikalisch-rhythmisch: Fähigkeit zu singen, ein Instrument zu spielen sowie Musik zu analysieren und zu komponieren		
Band , Mag. Karl Schweiger	5.-6.	10
Wir spielen gemeinsam Songs aus den Bereichen Rock, Pop und Jazz. Klassische Bandbesetzung (Schlagzeug, Bass, Gitarre, Klavier), aber auch Blas- und Streichinstrumente sind herzlich willkommen. SängerInnen, die sich solistisch betätigen wollen, sind sehr erwünscht. Vorkenntnisse am Instrument sind notwendig (mindestens Bronze, besser Silber), deshalb ist eine Anmeldung nur nach Rücksprache mit Prof. Schweiger möglich.		
Orgel in Theorie und Praxis , Mag. Franz Bauer, MMag. Anna Priesching, BA	1.-6.	15
Dieser Kurs beschäftigt sich sowohl praktisch als theoretisch mit der Orgel. Wir werden die Orgeln der Pfarrkirche Wieselburg und Ybbs besichtigen und bespielen. Klavierkenntnisse erwünscht.		
Körperlich-kinästhetisch: Fähigkeit, seinen Körper koordiniert zu bewegen, etwa bei Tanz und Sport oder auch als Chirurg.		
Snowboard – Wettkampfvorbereitung , Mag. Martin Handl, Mag. Wolfgang Handl	1.-6.	24
Ziel: Sicherheit bei höherem Tempo und in unterschiedlichem Gelände, ev. Teilnahme bei der Snowboardcross-Schulmeisterschaft. Zeitlicher Ablauf und Kosten, siehe Skilauf! Voraussetzung: sichere Schwünge in mittelsteilem Gelände		
Exkursion Body&Mind , Mag. Birgit Rossbacher	4.-6.	9
<ul style="list-style-type: none"> Donnerstag, 2.2. Exkursion in ein Fitness-Studio in Brunn am Gebirge. Der Manhattan-Club bietet modernste Trainingsmöglichkeiten, Wellness, Physiotherapie und sportmedizinische Beratung auf 8000m² Fläche. Es erwartet uns eine Führung durch das Haus. Anschließend gibt es die Möglichkeit eine kleine Trainings-Einheit in einem Boxing-Studio zu absolvieren. Abfahrt: ca. 9.00 Uhr; Rückkehr: ca. 17.00 Bus-Transfer hin & retour: ca. € 50,- <p>Freitag, 3.2. Body & Mind Einfache Yoga-Grundübungen sowie Mobilisations- und Kräftigungsübungen für Körper und Geist.</p>		
Skilandesmeisterschaften/Schnuppern Skirennlauf , Mag. Petra Schiefer, Mag. Barbara Hochholdinger, Mag. Christiane Tschak, Mag. Andrea Zögernitz	1.-6.	36
<p>2.2.23 – Skilandesmeisterschaften der Schulen in Lackenhof für interessierte Teilnehmer (Rennläufer); für die anderen Teilnehmer ein Skitag Abfahrt: ca. 7:30 Uhr Rückkehr: ca.15:00 Uhr</p> <p>3.2.23 – „Schnuppern in den Skirennlauf“ Abfahrt: ca.7:30 Uhr Rückkehr: ca. 13:00 Uhr</p> <p>Der Preis für die Liftkarten beträgt für 2 Tage € 40,50.</p>		
Workout Videos erstellen , Mag. Tobias Seiberl	3.-4.	16
Vom Storyboard zum Workout-Video - In diesem Kurs lernst du, wie man mithilfe des Programmes Clipchamp ein Workout-Video erstellt. Wie muss ein Video aufgebaut sein,		

welche Fitnessziele können mit einem Video erreicht werden – Diese Fragen und viele weitere werden uns in den beiden Tagen beschäftigen.		
Anforderungen: Notebook und Sportbekleidung		
Zwischenmenschlich – interpersonal: die Fähigkeit, verbales und nichtverbales Verhalten anderer zu verstehen und zu interpretieren;		
Persönlichkeitsbildung, Achtsamkeit, Mag. Zeilinger, Mag. Ledermüller	4.-5.	20
Möchtest du deine sozialen Kompetenzen erweitern? In diesem Workshop hast du die Möglichkeit deine Fähigkeiten in den Bereichen Kommunikation und Konfliktlösung zu erweitern sowie die Themen Achtsamkeit im Schulalltag und Persönlichkeitsbildung zu vertiefen. Dieser Workshop richtet sich an Schüler*innen der 4. und 5. Klassen.		
Karten-/Brettspiele zur Förderung der sozialen Kompetenz, Mag. Matthias Rohrmüller, Mag. Stefan Fuchs	2.-6.	22
Gespielt werden unterschiedliche Karten- und Brettspiele. Prof. Rohrmüller und Prof. Fuchs werden selbst Spiele von zuhause mitnehmen. Traditionelle österreichische Kartenspiele wie „ Schnapsen “, „ Bauernschnapsen “ oder ähnliche Kartenspiele sollen erlernt oder wieder ins Gedächtnis gerufen werden. Gerne können die teilnehmenden Schüler:innen ebenfalls ihre Lieblingsspiele mitnehmen. (Bitte nur Spiele mitnehmen, die man auch in größeren Gruppen (mind. zu dritt) spielen kann und die maximal 1 Stunde dauern!) Es sind keine Vorkenntnisse notwendig!		
Impro-Theater, Mag. Franz Überlacker	5.-6.	16
Willst du wissen, was ein "Freeze frame" ist? Wie es sich auf einem "Hot Seat" anfühlt? Wie lustig "Improjunk" sein kann? Die zwei Vormittage bieten dir die Chance, viel auszuprobieren und kennen zu lernen. Voraussetzungen gibt es keine, außer vielleicht... <ul style="list-style-type: none"> • die Neugier, immer neue Seiten an sich zu entdecken, • den Mut, sich auf Unvorhergesehenes einzulassen, • den Wunsch, irrwitzige Momente zu erleben, und die Größe, über sich (manchmal) auch noch lachen zu können. 		
English-Sketches/plays, Mag. Evelyn Eichenseder, Mag. Doris Russmair	2.-3.	18
Verschiedene englische Sketche und Rollenspiele werden gemeinsam gelesen, eventuell auch etwas umgeschrieben und dann wird für eine Aufführung vor der Gruppe geprobt. Es sollen am 2. Tag Kostüme und Requisiten mitgenommen werden.		
Naturalistisch – praktisch: Fähigkeit, Gegenstände in der natürlichen Umgebung zu erkennen und zu kategorisieren		
Zero waste – (ein)gekocht statt weggeschmissen, Mag. Evelyn Riedmann, Mag. Isabella Schefke, Mag. Birgit Gleiß	1.-6.	22
Kein Müll, keine Verschwendung im täglichen Leben – starte deinen "Zero-Waste-Lebensstil!" Wir wollen dir Tipps mit auf den Weg geben, wie du Lebensmittelreste und -überschüsse haltbar machen oder aus ihnen geschmackvolle Menüs zaubern kannst, anstatt sie wegzuschmeißen. Wir kochen mit dir ein "Zero-Waste-Menü", das wir natürlich dann auch gemeinsam genießen wollen!		
Streifzug durch die internationale Küche, Mag. Dr. Eva Hartmann, Mag. Theodora von Arx	3.-6.	15

In diesem Workshop werden wir Gerichte aus verschiedenen Ländern und Kontinenten kennenlernen, in einen kulturellen Kontext setzen und auch einige Rezepte ausprobieren und genießen!		
Ätherische Öle- und Seifenherstellung , Mag. Bianca Baumann, Mag. Eva Maria Baumgartner	4.-5.	15
<p>WICHTIG! Für die SuS mitzubringen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Petflasche (oder ca.100-200ml) voll Sonnenblumenöl, Rapsöl (oder Olivenöl) • Gewürze (Nelken, Zimt) oder Zitrusfrüchte (Zitronen, Orangen,...) für die Herstellung von Ätherischen Ölen, • Für die Verpackung nach Belieben: Farben zum Beschriften, Schleifen, Schnüre, Cellophanfolie oder Stoffe <p>Erster Tag: Herstellen von Seife: Jeder SuS sollte etwa 100 ml Sonnenblumenöl oder Rapsöl für die Seifenherstellung selbst mitnehmen (eventuell kann auch Olivenöl mitgebracht werden). Da die Verseifung nur in großen Mengen gut funktioniert wird in Gruppen gearbeitet werden. Alle Geräte für die Durchführung des Experimentes sind im Chemisaal vorhanden.</p> <p>Zweiter Tag: a) Herstellen von ätherischen Ölen (Zimt, Nelken, Zitrone, Orangen ...) mit Hilfe einer Destillationsapparatur. SuS sollen Gewürze zum Destillieren selbst mitnehmen. Destillations-Geräte sind im Chemisaal vorhanden. b) Einpacken der am Vortag hergestellten Seife</p>		
Existenziell: Fähigkeit, die eigene Position im Hinblick auf existenzielle Größen der menschlichen Existenz, wie etwa Tod oder der Sinn des Lebens, zu bestimmen		
Schöpfung und Ökologie , Mag. Reinhard Karl, Mag. Adolf Weilguny	2.-6.	25
Wir wollen in diesem Kurs den Schöpfungstext mit euch kreativ (Landart) gestalten, die Klimakrise aus dem eigenen Lebensstil heraus betrachten.		

Außerdem:

Begegnung mit der Geschichte Wieselburgs , Mag. Christine Zacher, Mag. Jutta Hartmann	4.-6.	20
Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte Wieselburgs werden näher beleuchtet: Die Römerzeit, die Errichtung des Oktogons am Kirchenberg, das Offizierslager während des Ersten Weltkrieges und das Schicksal jüdischer Familien.		